Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 02. März 2011 um 17:50 Uhr

Beifahrerin war Krankenschwester, konnte nicht mehr helfen

Sie kam aus der Dunkelheit: Omega-Fahrer erfasst Fußgängerin - 42-jährige Frau aus Emmerthal getötet

Bad Pyrmont (wbn). Die Beifahrerin war Krankenschwester, konnte aber dem Opfer nicht mehr wirklich helfen. Tragischer Unfall in Bad Pyrmont: Ein 27-jähriger Pkw-Fahrer aus Hameln hat heute am frühen Morgen eine Fußgängerin mit seinem Opel Omega erfasst als sie die Straße überquerte. Die Frau aus Emmerthal erlitt tödliche Verletzungen.

Hier der Polizeibericht von heute Nachmittag: Am heutigen Mittwoch kam es kurz vor 6.00 Uhr auf der Thaler Landstraße in Bad Pyrmont zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine Fußgängerin tödlich verletzt wurde. Zur Unfallzeit fuhr ein 27-jähriger Hamelner, zusammen mit seiner Beifahrerin, aus Richtung Thal kommend, auf der Landesstraße nach Bad Pyrmont. Kurz zuvor war eine 42-jährige Emmerthalerin mit ihrem Pkw nach Bad Pyrmont gekommen, um ihre Arbeit in einem Betrieb an der Thaler Landstraße aufzunehmen. Ihr Fahrzeug hatte sie auf dem Firmenparkplatz an der Gutenbergstraße abgestellt. Entgegen der Empfehlung ihres Unternehmens benutzte die Frau nicht den Fußweg zur Fußgängerampel, um ihr Betriebsgebäude auf der gegenüberliegenden Straßenseite zu erreichen, sondern ging entlang der Kleinenberger Straße und überquerte die Thaler Landstraße im Einmündungsbereich.

Fortsetzung von Seite 1

Sie hatte die stadtauswärtsführende Fahrspur der Landesstraße bereits überquert, als sie von dem Opel Omega des Hamelner erfasst wurde. Der unter Schock stehende Pkw-Fahrer erklärte den Polizeibeamten, dass er mit "normaler Geschwindigkeit" stadteinwärts gefahren sei und die völlig dunkel gekleidete Fußgängerin (sie trug eine schwarze Hose und schwarze Jacke) in der beginnenden Dämmerung viel zu spät bemerkt habe. Trotz einer Vollbremsung und versuchten Ausweichens habe er den Zusammenstoß mit der Frau nicht mehr verhindern können. Sie wurde vorn rechts von dem Omega erfasst und schlug mit dem Kopf auf der Windschutzscheibe auf. Dabei erlitt das Opfer schwerste, stark blutende Kopfverletzungen.

Obwohl die Beifahrerin als ausgebildete Krankenschwester sich sofort um die Verletzte kümmerte, konnte der kurz darauf eintreffende Notarzt nur noch den Tod der Fußgängerin feststellen. Die 42-Jährige war noch an der Unfallstelle den erlittenen, schweren Kopfverletzungen erlegen.